

11 Tipps für den Garten im Winter

Wenn die Blätter langsam braun werden, ist es Zeit, den Garten winterfest zu machen. Ab Mitte Oktober solltest du dich an die Arbeit machen. Damit der Garten die kalte Jahreszeit übersteht und im Frühling wieder blüht und gedeiht, bekommst du hier 11 wichtige Tipps.



Die Zwiebelpflanzen für das nächste Jahr müssen in die Erde – oder auch ausgegraben werden. Neben den üblichen Pflanz- und Aufräumarbeiten gibt es vor dem Winter noch mehr zu tun: Ein letzter Rasenschnitt, die letzte Ölung für die Gartenliege, den letzten Rest Wasser aus der Regentonne ablassen: Im Herbst ist im Garten jede Menge zu tun. Hast du alle Punkte im Blick?



Foto: Gebol

01. Laub sammeln & nutzen

Von farbigen Blätterhaufen auf der Wiese sind spielende Kinder wie Kleintiere hellauf begeistert – nur dem Rasen bereitet die bunte Pracht auf Dauer wenig Freude, da er unter dem Laub zu ersticken droht. Deshalb sollten die Blätter mit einem Laubsauger oder ganz altmodisch mit dem Rechen beseitigt werden. Anstatt das Laub komplett zu entsorgen, kann eine dünne Schicht als Mulch auf den Staudenbeeten und unter Ziersträuchern verteilt werden. Hier schützt es die Pflanzen vor Frostschäden oder Austrocknung und versorgt sie zusätzlich mit Nährstoffen.



Foto: Fiskars



Foto: Fiskars



Foto: Bosch

02. Brennholz machen

Bevor der Winter einbricht, sollte man sich dem Brennholz widmen. Hierbei wird immer im Voraus gearbeitet, denn gestapeltes Holz ist erst nach rund zwei Jahren ausreichend getrocknet, um verheizt zu werden. Für die Lagerung eignet sich ein trockener und gut belüfteter Standort. Damit der Trocknungsprozess schneller abläuft, muss man das Holz vor dem Lagern zuschneiden beziehungsweise spalten.

Denke dabei an deine Sicherheit: Für alle Sägearbeiten sind Schutzbrille und Arbeitshandschuhe nötig, beim Arbeiten mit der Kettensäge eine zusätzliche Schutzbekleidung!



Foto: Bosch

03. Bäume schneiden

Mit einem Auslichtungsschnitt können Bäume für die nächste Gartensaison fit gemacht werden. Dieser schützt den Baum langfristig besser vor Pilzkrankheiten, bringt ihn in Form und sorgt für mehr Ernte. Vor allem abgestorbene oder über kreuz wachsende Äste solltest du entfernen.

Walnuss, Birke und Ahorn können im Herbst ausgelichtet werden. Hingegen sind Obstbäume erst im Winter an einem frostfreien Tag an der Reihe. Für den Beschnitt kann man zu Astscheren, elektrischen Gartensägen oder Hochentaster-Vorsätzen greifen. Teleskopstangen helfen hier bei der Arbeit in der Höhe.



Foto: Fiskars

04. Wasser ablassen

Sobald die Nächte kälter werden, besteht Frostgefahr. Wasserschläuche, Pumpen oder Regentonnen können Schaden nehmen, wenn das Wasser sich beim Gefrieren ausdehnt. Deshalb ist es wichtig, aus allen Leitungen und Anlagen schon vor dem ersten Frost das Wasser abzulassen und die Wasserzufuhr abzdrehen.

Prüfe außerdem, ob die Sprinkleranlagen oder Digitalanzeigen im Außenbereich frostresistent sind oder gegebenenfalls abmontiert werden müssen.



Foto: Marley



Foto: alfer aluminium

05. Gartenlaube aufräumen

Wenn im Garten kaum mehr etwas zu tun ist, richtet sich die Aufmerksamkeit auf den Geräteschuppen oder die Gartenlaube. Hier stellt man nach den intensiven Herbstvorbereitungen leider häufig fest, dass Chaos herrscht. Durcheinander liegende Werkzeuge und Maschinen sind nicht nur lästig, wenn man etwas sucht, sondern können auch zu Stolperfallen werden.

Nutze den Stauraum daher möglichst effektiv. Mit Profileleisten und speziellen Halterungen und Haken für Werkzeuge, Leitern wie auch Fahrräder lassen sich die Wände zum platzsparenden Aufbewahrungsort umfunktionieren.



Foto: WD-40 Company Limited

06. Werkzeuge reinigen

Bevor die Gartenwerkzeuge über den Winter im Schuppen verschwinden, sollten sie gesäubert und gepflegt werden. So können sie keinen Rost ansetzen und sind im Frühling sofort wieder einsatzbereit.

Dreck lässt sich mit Wasser, Bürste und Schwamm beseitigen. Schmiedestahl kann zusätzlich mit einer Drahtbürste oder Stahlwolle bearbeitet werden, um Flugrost zu entfernen. Die Schneiden schärft man mit einem Schleifstein nach und ölt alle Werkzeugfedern – so geht die Gartenarbeit im Frühjahr wieder leicht von der Hand.



Foto: DIY Academy / Ralf Liehmann



Foto: AdobeStock / Maryana

07. Kübelpflanzen warm einpacken

Bäume und andere einheimische Pflanzen beginnen sich auf den Winter vorzubereiten, sobald die Sonneneinstrahlung abnimmt. Sie verlangsamen ihren Stoffwechsel, sind aber trotzdem der Gefahr des Austrocknens ausgesetzt. Aus diesem Grund solltest du den November für ausgiebiges Gießen nutzen, damit Frost und Trockenperioden den Pflanzen keinen Schaden zufügen können.

Kübelpflanzen aus wärmeren Gefilden sind den hiesigen Wintertemperaturen hilflos ausgesetzt. Deshalb sollten sie in einem Wintergarten oder hellen Schuppen untergebracht werden. Wem diese Lagermöglichkeiten nicht zur Verfügung stehen, kann die Pflanzen mit Frostschutzgewebe aus Kokos oder Jute schützen. Diese lassen sich als Sack über Topf und Pflanze stülpen oder als Ummantelung um die Pflanze binden.

Bei dieser Gelegenheit lohnt es sich, auch die Übertöpfe zu reinigen: Gefäße erst in Essigwasser einlegen und danach abbürsten oder abschleifen.



Foto: Gebol

08. Pflanzen schützen

Auch nicht alle Blumenzwiebeln sind winterhart. Dahlien oder Gladiolen müssen beispielsweise vor dem ersten Frost aus der Erde ausgegraben werden. Wenn die Blätter verwelkt sind, brauchen die Zwiebeln noch einige Zeit, um Nährstoffe für die nächste Blüte zu sammeln. Dann können sie aus dem Beet entnommen und auf circa drei bis fünf Zentimeter eingekürzt werden. Die Zwiebeln sollten außerdem von überschüssiger Erde befreit, aber bitte nicht abgewaschen werden. Denn zu viel Feuchtigkeit schadet ihnen und kann zu Fäulnis führen.



Foto: Fiskars

Aus diesem Grund sollten die Blumenzwiebeln den Winter über grundsätzlich trocken und frostfrei gelagert werden. Gut geeignet sind beispielsweise Holz- und Obstkisten oder mit Zeitungspapier ausgeschlagene Kartons in einem kühlen, trockenen und frostfreien Kellerraum. Während die frostempfindlichen Blumenzwiebeln, Knollen und Kübelpflanzen besser drinnen überwintern, trotzen viele Pflanzen draußen in den Beeten den bevorstehenden Minusgraden. Eine isolierende Wärmeschicht kann auch für diese winterharte Sorten nicht schaden.

Empfindliche Staudenarten oder Beetrosen sollten zurückgeschnitten und mit Erde, Kompost und/oder Tannenzweigen abgedeckt werden. Wichtig ist bei Rosen, die Veredlungsstelle zu schützen, aus der sich die Triebe entwickeln. Bei Hochstammrosen lässt sich die empfindliche Stelle mit Holzwole oder Sackleinen umwickeln. Ein solches Polster ist gut luftdurchlässig und verhindert einen möglichen Wärme- oder Feuchtigkeitsstau, der die Pflanze

nachhaltig schädigt.



Foto: Bosch

09. Möbel säubern und pflegen

Sobald der Garten winterfest ist, darf man sich getrost dem Mobiliar zuwenden. Kunststoff- und Metallmöbel können mit einem Hochdruckreiniger schnell und gründlich gereinigt werden. Verdrehten Holzmöbeln sollte man aber nur mit Bürste, Schwamm und etwas mildem Reinigungsmittel zu Leibe rücken.

Für eine Portion Pflege sorgt die anschließende Behandlung mit Öl oder Wachs. Bestenfalls wird das Mobiliar im Winter im Keller oder in der Garage eingelagert oder im Außenbereich mit einer Plane abgedeckt. So bleibt es vor Schmutz, Regen und Feuchtigkeit geschützt.



Foto: Bosch

10. Rasen mähen

Spätestens Anfang November wird es Zeit, der Rasenfläche samt Kanten einen letzten Schnitt zu verpassen; dieser sollte jedoch nicht kürzer als fünf Zentimeter sein. Etwas längere Halme sorgen dafür, dass der Rasen besser das im Herbst weniger werdende Sonnenlicht nutzt und sich gegen Unkraut wie Moos behaupten kann.

Befreie die Grünflächen gründlich von Laub und Grasschnitt. So vermeidest du, dass die Grasnarbe auslichtet oder im Frühjahr braune Flecken bekommt.



Foto: Bosch



Foto: Heissner

11. Teich abdecken

In Teiche gefallenes Laub setzt sich nach und nach auf dem Grund ab und führt zu Schlick- und Algenbildung. Langfristig leidet darunter die Wasserqualität. Mit einem Kescher lässt sich die Blätterflut wieder entfernen. Weniger aufwendig ist es, wenn man frühzeitig ein Fangnetz über den Teich spannt, in dem das Laub gesammelt wird.

Widme dich im Herbst auch der Teichbepflanzung: Vergilbte Pflanzen solltest du zurückschneiden und den Grundbewuchs etwas ausdünnen. So lässt sich das Algenwachstum im Frühjahr reduzieren. Generell gilt, dass der Teich mit möglichst sauberem Wasser den Winter starten sollte.

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbsterfahrene mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy